Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Sprenkmann,

Fritz

Jahrgang

vom

bis

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 2686

1 AR (RSHA) 1130/64

Günther Nickel
Berlin SO 36

Ps 83

1 AR 123/63

P .....

Verstorben am .....

1

Personalien:

Name: Fritz S p r e n k m a n n

geb. am 12.12.10. in Berlin-Schöneberg

wohnhaft in Wuppertal-Elberfeld, Worringerstr. 73

Jetziger Beruf: kaufm. Angestellte

Letzter Dienstgrad: Hauptsturmführer

Beförderungen:

am	1.6.1937	zum	U'Stuf
am	9.11.1938	zum	O'Stuf
am	30.1.1941	zum	H'Stuf
am		zum	
am		zum	
am		zum	

Kurzer Lebenslauf:

von	Schulbildung	bis	Gymnasium (Unterprima)	
von	1929	bis	1933	kfm. Lehre
von		bis		Angestellter
von	1933	bis	1942	SS-Beitr. H, hauptamtl. beim „Chef des Ausbildungswesens"
von		bis		
von		bis		
von	1942	bis	1943	RSHA Berlin
von	1943	bis	1945	RSHA-Aussendienststelle Triest

Spruchkammerverfahren: 1948 Düsseldorf Ja/nein

Akt.Z.: nicht bekannt Ausgew.Bl.: .....

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Erwähnt von:

Name Aktenzeichen Ausgew.Bl.

1) . . . . . .

2) . . . . . .

3) . . . . . .

4) . . . . . .

5) . . . . . .

6) . . . . . .

7) . . . . . .

8) . . . . . .

9) . . . . . .

10) . . . . . .

Ps 83

3

Sprenkmann (Name) | Fritz (Vorname) | 12.12.1o Bln.-Schönberg (Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen
Enthalten in Liste S 2 unter Ziffer 16
Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ..... in
unbekannt 1944 nach Trier verzogen (EMH)

Wuppertal-Elberfeld, Worringerstr. 73 (BfA)

Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WASt, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)
a) am: 28.9.64 an: PP Wuppertal Antwort eingegangen: 12.10.64

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom 30.9.64 in Wuppertal-Elberfeld, Worringerstr. 73
.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....
vom ..... verstorben am: .....
in .....
Az.: .....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

4

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 2210/64 -N-

1 Berlin 42, den 28. 9. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 00 17, App. 2558

An den

Herrn Polizeipräsidenten
- 14. K -

56 Wuppertal
Friedrich-Engels-Allee 228

Der Polizeipräsident in Wuppertal
14. Kommissariat
Tgb. Nr.: 3567
Anlagen:

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Sprenkmann (Name)	Fritz (Vorname)
12.12.10 Berlin-Schöneberg (Geburtstag, -ort, -kreis)	Wuppertal-Elberfeld, Worringerstr. 73 letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage:
(Roggentin) KK

Ke/ Do

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~lauten richtig.~~

Die gesuchte Person ist - ~~xxxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Wuppertal-Elberfeld, Worringerstr. 73

ist verzogen am ./. nach ./.

~~Rückmeldung liegt nicht vor.~~

Die gesuchte Person ist verstorben am ./. in ./.

beurkundet beim Standesamt ./. Reg.Nr. ./.

Die gesuchte Person ist vermißt seit ./.

Todeserklärung durch AG ./.
am ./. Az.: ./.

Sonstige Bemerkungen:

...../.

(Schmitz, KOM.)

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
Abteilung I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
12. OKT. 1964
Anlagen: KJ 2
Briefmarken:

Im Auftrage:

(Schumacher)
Kriminalhauptkommissar

5

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 2210/64 -N-

1 Berlin 42, den 28. 9. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 00 17, App. 2558

Lgl. Nr. 3567/64/14.K.1

An den

Herrn Polizeipräsidenten
- 14. K -

56 Wuppertal
Friedrich-Engels-Allee 228

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

.....Sprenkmann.....	....Fritz.....
(Name)	(Vorname)
....12.12.10 Berlin-Schöneberg...	Wuppertal-Elberfeld, Worringerstr.73
(Geburtstag, -ort, -kreis)	letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage:
(Roggentin) KK

Ke/ Do

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~-lauten -richtig:~~

Die gesuchte Person ist - ~~xxxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Wuppertal-Elberfeld, Worringerstr. 73

ist verzogen am ./. nach ./.

~~Rückmeldung liegt xxxxxxxxx nicht xxxxxxx vor~~

Die gesuchte Person ist verstorben am ./. in ./.

beurkundet beim Standesamt ./. Reg.Nr. ./.

Die gesuchte Person ist vermißt seit ./.

Todeserklärung durch AG ./.
am ./. Az.: ./.

Sonstige Bemerkungen:

./.

(Schmitz, KOM.)

1.) An den
Polizeipräsidenten in Berlin
Abteilung I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
12. OKT. 1964
Anlagen:
Briefmarken: K J 2/3

Im Auftrage:

(Schumacher)
Kriminalhauptkommissar

PP.Berlin - I 1 - KJ 1 - 1600/63

6

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 30.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: ~~Sepp~~ Fritz Sprenkmann

Place of birth:

Date of birth: 12. 12. 10 Bln. - Schöneberg

Occupation:

Present address:

Other information:

1215782

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.) (Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File			7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1943: H'Stuf., III D 5 (Szrengmann Sepp)
(nicht identisch)

1) Unterlagen ausgew. - Fotokopien angef. -

2) Bef.Bl. 50 46/41 u. 6/43 (RSHA Amt III)

13/12. 63

Form AE/GER-205
(Sept. 62)

(Date Request Received)

(Date Answer Transmitted)

OCT. 31 1963

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.
Stuf.	1.6.37	F. i. SD (Ref. II/1133) (Uabschn. Süd-Hannov.-Braunschweig)	1.6.37		*
O'Stuf.	9.11.38				
Hpt'Stuf.	30.1.41				
Stubaf.					
O'Stubaf.					
Staf.					
Oberf.					
Brif.					
Gruf.					
O'Gruf.					

1.8.35 290 127
1.7.31 575 651
12.12.10
9333

Fritz Sprenkmann

Größe: 185

Geburtsort: Bln-Schöneberg

SS-Z.A.	SA-Sportabzeichen *
Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen
Blutorden	Reichssportabzeichen * D.A.Z.d.N.S.D.A.P. i. br.
Gold. Parteiabzeichen	
Totenkopfring	
Ehrendegen	

Hillenbrüker

Dienststellung	von	bis	h'amtl.

Ziv.-Strafen:

SS-Strafen:

Familienstand: vh. 29.I.38

Ehefrau: Adelheid Zinken-Sommer 5.4.15 Nienburg/Weser
Mädchenname Geburtstag und -ort

Parteigenossin:
Tätigkeit in Partei:

Religion: gottgl.

Kinder: m.		w.	
1. 10.12.38	4.	1. 9.1.41	4.
2.	5.	2.	5.
3.	6.	3.	6.

Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:

Beruf: Kaufmann (erlernt) SS-Führer (jetzt)

Arbeitgeber:

Volksschule * III
Fach-od. Gew.-Schule
Handelsschule

Höhere Schule * VI
Technikum
Hochschule

Fachrichtung:

Sprachen: * Latein, Griech., engl., spanisch (lückenhaft)

Führerscheine: I, III

Ahnennachweis:

Lebensborn

Parteitätigkeit:
Herbst 31 - Sommer 32 als Blockwart

Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie)

1959 37 HD

Freikorps: von bis

Stahlhelm:

Jungdo.:

HJ:

SA: * 21.7.32 - 1.10.34
(1933-35 Hauptamtl. beim Chef d. W.)

SA-Res.:

NSKK:

Ordensburgen:

Alte Armee:

Front:

Dienstgrad:

Gefangenschaft:

Orden und Ehrenzeichen:

Verw.-Abzeichen:

Kriegsbeschädigt %:

Auslandtätigkeit:

Deutsche Kolonien:

Besond. sportl. Leistungen:

SS-Schulen: von bis

Tölz

Braunschweig

Berne

Forst

Reichswehr: 1933 4. Wochenübung Munsterlager JR 17

Polizei:

Dienstgrad:

Reichsheer: 10.7 - 7.8.37 III/JR 82

Dienstgrad: Schütze

Aufmärsche:

Sonstiges:

8

B. B. Nr. 42925

Fragebogen

zum Verlobungs- und Heiratsgesuch

(von Frauen sinngemäß ausfüllen)

Name (leserlich schreiben): Sprenkmann, Fritz

in SS seit 1.8.1935 Dienstgrad: SS-Bewerber SS-Einheit: SD-UA. Süd-Hannov.-Brnschwg.

in SA von Juli 1932 bis Okt. 1934, in SS von Chef AW Dez. 33 bis Juli 35

Mitgliedsnummer in Partei: 575 651 (1.VII.31) in SS: --

geb. am 12. Dez. 1910 zu Berlin-Schöneberg Kreis: --

Land: Preussen jetzt Alter: 26 Glaubensbek.: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Braunschweig Wohnung: Wilh.Fr.Loeperstr.52

Beruf und Berufsstellung kfm. Angest., Mitarb. i. SD-RFSS

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnungen):

SA-Sportabzeichen, Führerschein Kl. 1 u. 3.

Ehrenamtl. Tätigkeit: Als Zellenwart in der PL v. Herbst 31 b.z.Eintr.i.d.SA.

Dienst im alten Heer: Truppe xx von bis

Freikorps xx von bis

Reichswehr IR.16 Hannover (sog. Waffenlehrgang) von Juli bis August 1933

Schutzpolizei xx von bis

Neue Wehrmacht xx von bis

Letzter Dienstgrad: Schütze

Frontkämpfer: nein bis verwundet nein

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: keine

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut? gottgl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein. Nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? x x

Lebenslauf:

Seit 1912 in Bremen wohnhaft, besuchte ich dort eine dreiklassige Privat-Vorschule und anschliessend das humanistische Gymnasium bis zur Untersekunda.

Heffrand

Da infolge der wirtschaftlichen Schwierigkeiten sich ein Studium nicht ermöglichen liess, verliess ich die Schule und trat 1929 in die kaufmännische Lehre. Hieran anschliessend war ich in der väterlichen Firma als Angestellter tätig.

Inzwischen war ich im Sommer 1931 in die NSDAP. eingetreten und betätigte mich hier bis zu meinem Eintritt in die SA. im Juli 32 als Zellenwart. Die allmählich immer mehr in den Vordergrund tretende Betätigung in der SA. liess in mir den Wunsch wach werden, meine ganze Arbeitskraft in den Dienst der Bewegung zu stellen. Als sich diese Gelegenheit im Dez. 33 bot, gab ich meinen Kfm. Beruf auf und arbeitete von nun an beim „Beauftragten des Chefs des Ausbildungswesens (Chef AW)". Ausserdem versah ich weiterhin den SA-Dienst. Am 1.3.33 wurde ich zum Scharführer, am 24.7.33 zum Truppführer und am 12.6.34 zum Obertruppführer befördert. Nach dem inzwischen erfolgten Ausscheiden der Angehörigen des Chef AW. aus der SA. wurde ich am 9.11.34 zum AW-Obersturmführer befördert. Da ich an verantwortungsreicher Stelle als Verwaltungs-Führer tätig war, blieb ich noch nach der im Jan. 35 erfolgten Auflösung der Organisation Chef AW bis zum Juli 35. Meine inzwischen eingeleitete Bewerbung um eine Stellung im Sicherheitsdienst des RFSS hatte Erfolg. Nach kurzer Zeit der Einarbeitung kam ich im Sept. 35 an den neu aufgestellten Unterabschnitt Süd-Hannover-Braunschweig und bin hier bis heute tätig.

Fritz [illegible]

Heftrand

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

Heftrand

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

72

Heftrand

Nr. 1. Name des leibl. Vaters: Sprenkmann Vorname: Erich
Beruf: Oberingenieur Jetz. Alter: 56 Sterbealter: xx
Todesursache: xx
Überstandene Krankheiten: Scharlach, Mittelohrentzdg. Grippe

Nr. 2. Geburtsname der Mutter: Bischoff Vorname: Frieda
Jetz. Alter: xx Sterbealter: 47
Todesursache: Lungentuberkulose
Überstandene Krankheiten: Scharlach, Grippe, Tbc.

Nr. 3. Großvater väterl. Name: Sprenkmann Vorname: Emil Heinrich
Beruf: Geh. Justizrat Jetz. Alter: xx Sterbealter: 73
Todesursache: Leberkrebs
Überstandene Krankheiten: ?

Nr. 4. Großmutter väterl. Name: Gützloe Vorname: Maria Franziska
Jetz. Alter: xx Sterbealter: 51
Todesursache: Bright'sche Nierenkrankheit
Überstandene Krankheiten: ?

Nr. 5. Großvater mütterl. Name: Bischoff Vorname: Heinrich Friedrich
Beruf: Reederei-Direktor Jetz. Alter: xx Sterbealter: 58
Todesursache: Herzschlag
Überstandene Krankheiten: ?

Nr. 6. Großmutter mütterl. Name: Danziger Vorname: Marie Elisabeth
Jetz. Alter: 72 Sterbealter: xx
Todesursache: xx
Überstandene Krankheiten: keine

Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Braunschweig (Ort), den 10. April (Datum) 1937

Fritz Sprenkmann (Unterschrift)

Gefreiter

PP Berlin - I 1 - KI 2 - 2210/64N

T-URGENT 74

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 15. Sep. 1964

It is requested that your records on the following named person be checked: 1276870

Name: Place of birth: Date of birth: Occupation: Present address: Other information:

S t r e n k m a n n , Fritz, SS-Hstuf. Juli/Okt.1944 III D 5,
vgl.auch SS-Hstuf. Sepp S z r e n g m a n n
1943 III D 5
und
SS-Hstuf. Fritz S p r e n k m a n n
1943 Amt III

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File			7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	V		10. EWZ			16.		
5. RUSHA	V		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Personalien: Fritz Sprenkmann, 12.12.10 Bln.-Schöneberg

2) Unterlagen ausgew. - Fotokop. angef. -

3) Stafragen v. 21.11.63 u. 25.2.64 erl. I

Vw 26/10.64

Form AE/GER-205 (Sept. 62)

(Date Request Received) SEP. 15 1964

(Date Answer Transmitted)

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

B. B. Nr. 42973

15

22

Fragebogen

zum Verlobungs- und Heiratsgesuch

(von Frauen sinngemäß ausfüllen)

Name (leserlich schreiben): S p r e n k m a n n , Fritz

in ᛋᛋ seit 1.8.1935 Dienstgrad: SS-Bewerber ᛋᛋ-Einheit: SD-UA. Süd-Hannov.-Brschwg.

in SA von Juli 1932 bis Okt. 1934, in SS von Chef AW Dez. 33 bis Juli 35

Mitgliedsnummer in Partei: 575 651 (1.VII.31) in ᛋᛋ: --

geb. am 12. Dez. 1910 zu Berlin-Schöneberg Kreis: --

Land: Preussen jetzt Alter: 25 Glaubensbek.: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Braunschweig Wohnung: Wilh. Fr. Loeperstr. 52

Beruf und Berufsstellung kfm. Angest., Mitarb. i. SD-RFSS

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnungen):

SA-Sportabzeichen, Führerschein Kl. 1 u. 3.

Ehrenamtl. Tätigkeit: Als Zellenwart in der PL v. Herbst 31 b. z. Eintr. i. d. SA.

Dienst im alten Heer:		von	bis
Truppe	xx		
Freikorps	xx		
Reichswehr	IR. 16 Hannover (sog. Waffenlehrgang)	Juli	August 1933
Schutzpolizei	xx		
Neue Wehrmacht	xx		

Letzter Dienstgrad: Schütze

Frontkämpfer: nein bis verwundet nein

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: keine

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut? gottgl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein. Nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? x x

Lebenslauf:

Seit 1912 in Bremen wohnhaft, besuchte ich dort eine dreiklassige Privat-Vorschule und anschliessend das humanistische Gymnasium bis zur Untersekunda.

Heftrand

Da infolge der wirtschaftlichen Schwierigkeiten sich ein Studium nicht ermöglichen liess, verliess ich die Schule und trat 1929 in die Kaufmännische Lehre. Hieran anschliessend war ich in der väterlichen Firma als Angestellter tätig.

Inzwischen war ich im Sommer 1931 in die NSDAP. eingetreten und betätigte mich hier bis zu meinem Eintritt in die SA. im Juli 32 als Zellenwart. Die allmählich immer mehr in den Vordergrund tretende Betätigung in der SA. liess in mir den Wunsch reifen, meine ganze Arbeitskraft in den Dienst der Bewegung zu stellen. Als sich diese Gelegenheit im Dez. 33 bot, gab ich meinen kfm. Beruf auf und arbeitete von nun an im „Beauftragten des Chefs des Ausbildungswesens (Chef AW.)". Ausserdem versah ich weiterhin den SA.-Dienst. Am 1.3.33 wurde ich zum Scharführer, am 24.7.33 zum Truppführer und am 12.6.34 zum Obertruppführer befördert. Nach dem inzwischen erfolgten Ausscheiden der Angehörigen des Chef AW. aus der SA. wurde ich am 9.11.34 zum AW-Obersturmführer befördert. Da ich an verantwortungsreicher Stelle als Verwaltungs-Führer tätig war, blieb ich noch nach der im Jan. 35 erfolgten Auflösung der Organisation Chef AW bis zum Juli 35. Meine inzwischen eingeleitete Bewerbung um eine Stellung im Sicherheitsdienst des RFSS hatte Erfolg. Nach kurzer Zeit der Einarbeitung kam ich im Sept. 35 an den neu aufgestellten Untersabschnitt Süd-Hannover-Braunschweig und beim hiesigen bis heute tätig.

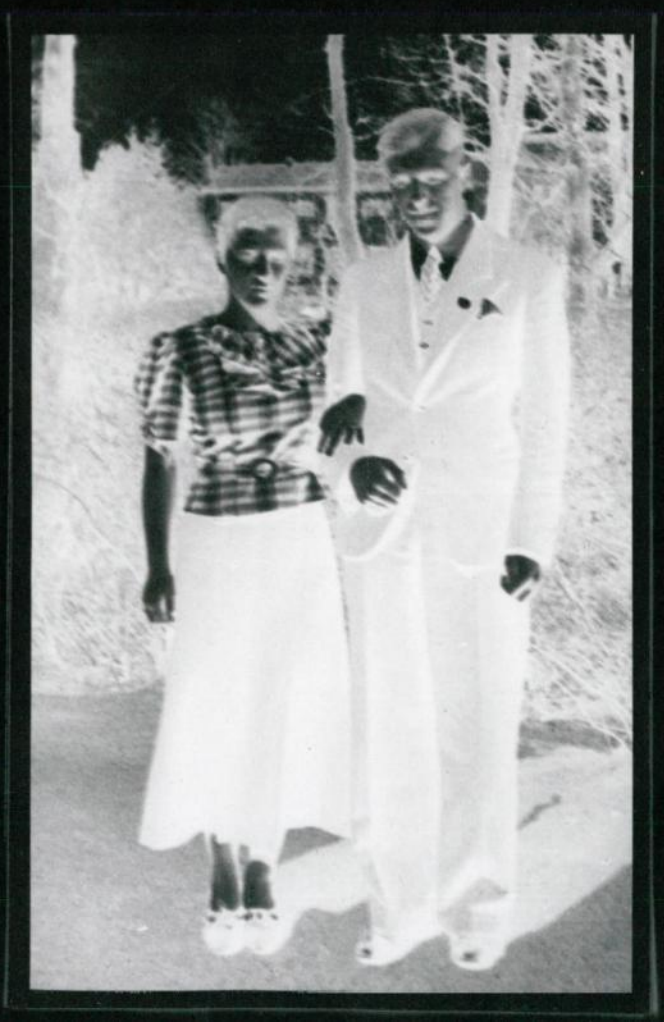
Fritz Sprenkmann.

Seitrand

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

Heftrand

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Heftrand

19

Nr. 1. Name des leibl. Vaters: Sprenkmann Vorname: Erich

Beruf: Oberingenieur Jetz. Alter: 56 Sterbealter: xx

Todesursache: xx

Überstandene Krankheiten: Scharlach, Mittelohrentzdg. Grippe

Nr. 2. Geburtsname der Mutter: Bischoff Vorname: Frieda

Jetz. Alter: xx Sterbealter: 47

Todesursache: Lungentuberkulose

Überstandene Krankheiten: Scharlach, Grippe, Tbc.

Nr. 3. Großvater väterl. Name: Sprenkmann Vorname: Emil Heinrich

Beruf: Geh. Justizrat Jetz. Alter: xx Sterbealter: 73

Todesursache: Leberkrebs

Überstandene Krankheiten: ?

Nr. 4. Großmutter väterl. Name: Gützloe Vorname: Maria Franziska

Jetz. Alter: xx Sterbealter: 51

Todesursache: Bright'sche Nierenkrankheit

Überstandene Krankheiten: ?

Nr. 5. Großvater mütterl. Name: Bischoff Vorname: Heinrich Friedrich

Beruf: Reederei-Direktor Jetz. Alter: xx Sterbealter: 58

Todesursache: Herzschlag

Überstandene Krankheiten: ?

Nr. 6. Großmutter mütterl. Name: Danziger Vorname: Marie Elisabeth

Jetz. Alter: 72 Sterbealter: xx

Todesursache: xx

Überstandene Krankheiten: keine

Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Braunschweig (Ort), den 10. April (Datum) 1937

fritz Sprenkmann (Unterschrift)

Heftrand

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von bis	h'amtl.
U'Stuf.	1.6.37	F. i. SD (Ref. II/1137) (Uabschn. Süd-Hannov.-Braunschweig)	1.6.37	*
O'Stuf.	9.11.38			
Hpt'Stuf.	30.1.41			
Stubaf.				
O'Stubaf.				
Staf.				
Oberf.				
Brif.				
Gruf.				
O'Gruf.				

1.8.35 290 127
1.7.31 575 651
12.12.10
9333

Fritz Sprenkmann

Größe: 185 Geburtsort: Bln-Schöneberg

SS-Z.A.	SA-Sportabzeichen *
Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen
Blutorden	Reichssportabzeichen *
Gold. Parteiabzeichen	D.A.Z.d.N.S.D.A.P.i.br.
Totenkopfring	
Ehrendegen	

Julleuchter

Dienststellung	von bis	h'amtl.

Ziv.-Strafen:

SS-Strafen:

Familienstand: vh. 29.I.38

Ehefrau: Adelheid Zinken-Sommer 5.4.15 Nienburg/Weser
Mädchenname Geburtstag und -ort

Parteigenossin:
Tätigkeit in Partei: BDM. 1933-36

Religion: gottgl.

Kinder: m.		w.	
1. 10.12.38	4.	1. 9.6.42	4.
2.	5.	2.	5.
3.	6.	3.	6.

Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:

Beruf: Kaufmann (erlernt) SS-Führer (jetzt)

Arbeitgeber:

Volksschule * III
Höhere Schule * VI
Fach- od. Gew.-Schule
Technikum
Handelsschule
Hochschule
Fachrichtung:

Sprachen: * Latein, Griech., Engl., spanisch (lückenhaft)

Führerscheine: I, III

Ahnennachweis:

Lebensborn

Parteitätigkeit:
Herbst 31 - Sommer 32 als Blockwart

Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie)

Freikorps:	von	bis	Alte Armee:	Auslandtätigkeit:
Stahlhelm:			Front:	
Jungdo.:			Dienstgrad:	Deutsche Kolonien:
HJ:			Gefangenschaft:	
SA: * 21.7.32 - 1.10.34 (1933-35 Hauptamtl. beim Chef d.W.)			Orden und Ehrenzeichen:	Besond. sportl. Leistungen:
SA-Res.:			Verw.-Abzeichen:	
NSKK:			Kriegsbeschädigt %:	
Ordensburgen:				

SS-Schulen:	von	bis	Reichswehr: 1933 4. Wochenübung Munsterlager JR 17	Aufmärsche:
Tölz			Polizei:	
Braunschweig			Dienstgrad:	
Berne			Reichsheer: 10.7 - 7.8.37 III/JR 82	Sonstiges:
Forst			Dienstgrad: Schütze	

22

22

1 AR (RSHA) 1130/ 64

Vermerk

S p r e n k m a n n war in den Jahren 1935 - 1937 beim SD- Unterabschnitt Süd, Hannover-Braunschweig beschäftigt. In den Tel. Verz. des RSHA der Jahre 1942 und 1943 wird er nicht genannt, jedoch wird er im Bef.Bl. 6/ 43 als Angehöriger des Amtes III (Deutsche Lebensgebiete) erwähnt.
In der Hausliste des RSHA der Leih-Verausgabungen von Juli/ Oktober 1944 ist auf Seite 243 ein SS-H'Stuf. Fritz Strenkmann für die Dienststelle III D 5 (Arbeit= und Sozialwesen) benannt. Ob hier im Namen ein Schreibfehler vorliegt ist nicht bekannt, aber anzunehmen. Ferner ist im Tel. Verz. 1942 + 1943 ein SS-H'stuf. Sepp Szrengmann - Ref. III D5 - genannt.

B., d. 26. Nov. 1964

23

Abteilung I
I 1 - KJ 2
Eingang: 21. DEZ. 1964
Tgb. Nr.: 4552/64-N
Krim. Kom.: 6
Sachbearb.:

1 AR (RSHA) 1130 /64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und BA~~

1) Tgb. L eintr.
2) 6. K
Le. 18/12.

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -
z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964 mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 26. Nov. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

[Unterschrift]

~~Erster~~ Staatsanwältin

2. Frist : 2 Monate

Le

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)

14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

25

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 4552/64-H-

1 Berlin 42, den 23. 12. 1964
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. vermerken: 23. DEZ. 1964

2. UR mit 1 Personalheft
dem

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
-Dezernat 15-
z.H. von Herrn KOK H o f m a n n
o.V.i.A.

4 D ü s s e l d o r f 1
Jägerplatz 5-7

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
Eingang: 30.12.1964
Tgb. Nr.: Zü 6185/64
Sachbearbeiter: Frau Gort

KPB Wuppertal
zua.

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A. Genannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Bl. 24 d.A.)

Im Auftrage

Ma

Dinslaken, den 28. 1. 1965 26

Vorgeladen erscheint der
kaufm. Angest. Fritz Heinz Waldemar S p r e n k m a n n,
geb. am 12. Dez. 1910 in Berlin-Schöneberg,
wohnhaft Wuppertal-Elberfeld, Worringerstr. 73
und erklärt, mit dem Gegenstand seiner Vernehmung
bekannt gemacht, zu Sache folgendes:

Mit dem 6. Lebensjahr kam ich in eine bürgerliche Vorschule in Bremen und nach drei Jahren kam ich aufs Gymnasium in Bremen. Nach der Obersekunda verließ ich die Schule und begann eine kaufm-Lehrein Bremen. Ende 1933 ging ich als SA-Angehöriger hauptamtlich zum"Chef des Ausbildungswesens der SA ." Nach Auflösung dieser Dienststellen ging ich als SS-Anwärter zum Sicherheitsdienst der SS. Dieses dürfte etwa im Aug. 1935 gewesen sein. Ich wurde einer Dienststelle in Braunschweig zugeteilt. Diese Dienststelle in Braunschweig war eine untergeordnete Dienststelle des RSHA-Berlin. Hier verblieb ich etwa bis Herbst 1942 wo ich zum RSHA in Berlin abkommandiert wurde. Etwa im Herbst 1943 wurde ich nach Triest zu einer Dienststelle des RSHA versetzt. Dort blieb ich bis Kriegsende.
Ich schieb ein, dass ich am 29. 1. 1938 die Ehe schloß mit Adelheid, geb. Zinkensommer, beim Standesamt in Braunschweig. Dieser Ehe entstammen 2 Kinder, jetzt 22 u. 26 Jahre alt. Die Ehe wurde 1947 geschieden. Seit 1948 bin ich in zweiter Ehe verheiratet mit Eva, geb. ~~Pirka~~ Birker. Diese Ehe habe ich vor dem Standesamt in Wuppertal-Elberfeld geschlossen. Dieser Ehe entstammen zwei Kinder, jetzt 8 u. 15 Jahre alt.
Nach dem Kriege habe ich mich bis 1953 als Dolmetscher bei der engl. Truppe betätigt. Seit diesem Zeitpunkt bin ich wieder als kaufm-Angest. tätig. Seit dem 1. 4.64 bin ich in Dinslaken bei der Elektrogroßhandlung Walter K a r k, angestellt.
Mir wurden eben die Fragen, wie sie im Vorgang Blatt 24 der Akte aufgeführt, vorgelesen. Ich beantworte diese Fragen wie folgt:

1. Frage: Etwa im Herbst 1935, Monat u. Tag ist mir nicht mehr bekannt.

2. Frage: Beim SD-Abschnitt in Braunschweig -Nachrichtenerfassung-

3. Frage: SS- Anwärter.

4. Frage: Etwa im Herbst 1942 zum RSHA-Berlin, Amt III-SD-

Amt II SD.- Abteilung Wirtschaft. Etwa im Herbst 1943 nach Triest zur dort. Dienststelle des RSHA.

5. Frage: RSHA-Berlin, Amt III SD-Abteilung Wirtschaft. In Triest war es die Dienststelle "Beauftragter der Sicherheitspolizei und des SD für die Zone adriatisches Küstenland."

6. Frage: Die auf Blatt 1 der Akte aufgeführten Beförderungsdaten und Dienstgrade sind so richtig.

7. Frage: In Braunschweig wurde ich vom Untersturmführer bis zum Hauptsturmführer befördert, später nicht mehr.

8. Frage: In sämtlichen Ämtern, denen ich zugeteilt war, war ich rein nachrichtendienstlich tätig.

9. Frage: In Braunschweig war mein erster Dienststellenleiter Sturmbannführer Otto G a t t e r m a n n, damals etwa 35 - 38 Jahre alt. Gattermann war aus Braunschweig, nähere Angaben zur Person und seinem Verbleib kann ich nicht machen.
Den zweiten Vorgesetzten kenne ich nicht mehr mit Namen, der drite Vorgesetzte ,namnes G r i t s c h k e, Vornamen unbek., verunglückte nach kurzer Zeit tötlich bei einem Verkehrsunfall.
Der vierte Vorgesetzte hieß D ü r r h o f f oder D y r o f f, Vorname unbek., Verbleib unbek. Dienstgrad ist mir auch nicht mehr bekannt.
In Berlin war der Amtsleiter, Dienstgrad unbek., O h l e n d o r f. Oh. soll zum Tode verurteilt worden sein. Wann u. wo ist mir unbekannt.
Gruppenleiter in Berlin war Standartenführer Willi S e i b e r t, Alter damls unbekannt. Über den Verbleib des S. kann ich auch keine Angaben machen.
Referatsleiter in Berlin und mein unmittelbarer Vorgesetzter war Sturmbannführer L e e t s ch, Vorname , Alter und Verbleib nicht mehr bekannt.
In Triest war mein unmittelbarer Vorgesetzter Hauptsturmführer P a t t i g. Vorname ,Alter und Verbleib des P. nicht mehr bekannt.

217

<u>10. Frage:</u> Meine Vorgesetzten waren ebenso wie ich nachrichtendienstlich tätig.

<u>11. Frage:</u> Ich habe keinerlei Verbindungen mehr zu ehem. Kameraden.

<u>12. Frage:</u> Anschriften ehem. Kameraden sind mir nicht bekannt.

<u>13. Frage:</u> Entnazifizierungsverfahren vor der Spruchkammer in Düsseldorf, etwa im Jahre 1948. Einstufung als "Belastet", wegen Zugehörigkeit zur SS. Während meiner Internierungszeit von Jan. 1947 ab wurde ich im Dezember gleichen Jahres von der Spruchkammer des Amtsgerichts Recklinghausen, wegen Zugehörigkeit einer Verbr.-Organisation , zu 6 oder 9 Monaten Gefg. verteilt, wovon ich drei Monate in Gefg.Esterwegen/Friesland, verbrachte. Die restliche Zeit wurde mir auf meine Internierungszeit angerechnet. Genuae Daten der Verurteilung und Az. des Gerichts kann ich nicht angeben.

<u>14. Frage:</u> Durch meine Vermittlung sind keine Angehörigen zum RSHA gekommen.

Geschl.: v. g. u.

[signature] [signature]

(Raba)KOM.

beschäftigt b. Fa. Walter Kark, Dinslaken, Hiesfelderstr. (Elektrogroßhandel)

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
Tgb.Nr. 366/65 -K-

Dinslaken, den 1 2. 1965

Fi Gesb 4/2 Hu.

Ur. dem

Landeskriminalamt NW
- Dezernat 15 -

Düsseldorf

zurückgesandt.

(Bengel) KOK.

ausgewertet:
23/2.

LANDESKRIMINALAMT
NORDRHEIN-WESTFALEN
- Dezernat 15 -
Az.: Tgb.-Nr.: 6085/64 -G-

4 DÜSSELDORF 1, DEN
JÜRGENSPLATZ 5-7
FERNRUF S.-NR. 84841
NEBENSTELLE
POSTFACH 5009

15. Februar 1965

28

/ Urschriftlich nebst Anl. 1 Pers.Akte (27 Bl.)

dem Polizeipräsidenten
- Abtl.I -

1 in Berlin 42

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
17. FEB. 1965
Anlagen: KJ 2/6
Briefmarken:

zurückgesandt. Die Niederschrift der Aussage des Fritz Sprenkmann ist beigeheftet.

Im Auftrage:

(Schaffrath)

Abteilung I
I 1 - KJ 2
Eingang: 17. FEB. 1965
Tgb. N.: I 4552/64 V
6
Krim. Kom.:
Sachbearb.:

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 4552/64 -N-

1 Berlin 42, den 16.2.1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen: 2. MRZ. 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. von Herrn ESTA S e v e r i n
-o.V.i.A.-

1 B e r l i n 21
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 23 d.A. - zurückgesandt.

Im Auftrage

Ma

1 AR (RSHA) 1130 /64

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

~~2. Beiakten trennen.~~

3. Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungs~~akte (Bl.) genannt ist.~~

5. Als AR-Sache weglegen.

~~6. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.~~

Berlin, den 23. MRZ. 1965

1 AR (RSHA) 1130/64

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964 - 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 14. FEB. 1969
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

---

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 13. 3. 69

Winter, ESta.

2. Hier austragen.

Sch